

21.03.2003

Oltner Tagblatt

40048 Views pro Monat laut Verlag: keine Angaben

Pageimpressions pro Monat laut Verlag: keine Angaben

Schweiz startet mit Aktionen ins Internationale Jahr des Wassers

BERN - Mit gegen vierzig Anlässen begeht die Schweiz bis Ende 2003 das Internationale Jahr des Wassers. Bundesrat Moritz Leuenberger hat das Aktionsprogramm lanciert. Die Bevölkerung soll sich der Bedeutung der Ressource bewusst werden.

Auf dem Bundesplatz in Bern drehte sich am Freitag alles ums Thema Wasser. In vier Überseecontainern gab es die Ausstellung "Grundwasser - ein Schatz auf Reisen" zu sehen; sie vermittelt Wissenswertes zum lebenswichtigen Element. Eine zweite Ausstellung widmete sich dem "Wasserkreislauf".

Die beiden Ausstellungen reisen in den nächsten Monaten durch die ganze Schweiz. Die Ausstellungen gehören zum Aktionsprogramm, das hierzulande im Rahmen des Internationalen Jahres des Süßwassers gegen vierzig Projekte zusammenfasst.

Die Projekte stehen unter der Trägerschaft der Bundesämter für Wasser und Geologie (BWG), für Umwelt, Wald und Landschaft (BUWAL) sowie der Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA). Sie bekommen einen finanziellen Zustupf von 1,25 Millionen Franken.

Bis Ende Jahr finden im ganzen Land Anlässe statt. Dabei geht es etwa um ein "Netzwerk Wasser" von vier Bergregionen, um Zürich als "Wasserstadt" oder um ein Online-Quiz. Ziel ist, die Bevölkerung für die Ressource, deren Schutz und Nutzung zu sensibilisieren. Partner aus der Wirtschaft tragen das Aktionsprogramm mit.

Obwohl es im "Wasserschloss" Schweiz nicht am nassen Element mangle, sei Trinkwasser keine Selbstverständlichkeit, rufen die drei Bundesstellen in Erinnerung. Es müsse immer wieder sicher hergestellt werden. Sauberes Wasser brauche gesunde Wälder und Böden als Filter.

Zum nationalen Aktionsprogramm gehören neben den Ausstellungen das Internet-Portal "www.wasser2003.ch", eine Bildungskampagne in Schulen, Broschüren und Informationsmaterial. Die Post brachte zum Wasserjahr eine Sonderbriefmarke heraus. Hinzu kommen Projekte in den Partnerländern der Schweizer Entwicklungszusammenarbeit. (sda / 21. März 2003 12:51)